DIE LINKE.

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

OTTO-DIX-STADT GERA

Oberbürgermeisterin der Stadt Gera
Frau Dr. Viola Hahn
Kornmarkt 12
07545 Gera

DIE LINKE. Fraktion
im Stadtrat Gera
Geschäftsstelle
Kornmarkt 12
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30
Fax: (03 65) 8 38 15 35

e-mail: srfraktion@die-linke-gera.de

1. August 2012

Anfrage gemäß § 22 der GO des Stadtrates und seiner Ausschüsse zu Auswirkungen und Konsequenzen der Starkunwetter am 5. und 6. Juli 2012

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
Starkunwetter haben am 5. und 6. Juli 2012 erhebliche Sachbeschädigungen in Gera angerichtet, in Presseberichten war von Millionenschäden die Rede.

Im Namen der Fraktion DIE LINKE fragen wir in diesem Zusammenhang die Oberbürgermeisterin:

1. An welchen städtischen Gebäuden, Straßen, Parks, Brücken, Geh- und Radwegen entstanden Sachschäden, die im Nachgang eine Reparatur und/oder Sanierung erforderlich machen? (bitte einzeln mit Schadenssumme aufschlüsseln)

2. Aus welcher Haushaltsstelle werden die Reparaturen der durch die Starkunwetter verursachten Schäden finanziert und in welchen Zeitabschnitten sind diese Maßnahmen geplant? (bitte nach Monaten aufschlüsseln).

3. Konnte Anwohnern durch das THW teilweise nur leere Sandsäcke zur Abdichtung von Kellerfenstern zur Verfügung gestellt werden? Wenn Ja, wie ist dies zu begründen?

4. Haben die Erfahrungen aus der Beseitigung der Folgen der Starkunwetter Konsequenzen für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Geräten für die Feuerwehr oder den Katastrophenschutz? Wenn ja, welche und in welchem Zeitfenster?

5. Welche Maßnahmen werden zu welchem Zeitpunkt seitens der Stadtverwaltung bei Unwetterwarnungen getroffen und wer ist verantwortlich?

6. Welche baulichen Maßnahmen bzw. Planungen für die Gefahrenabwehr müssen in Auswertung der Starkunwetter überprüft oder angepasst bzw. initiiert werden?

7. Hat die erneut offensichtlich gewordene Rückstaugefahr von Wassermassen aus dem Bereich Fuchsklamm / Schloss Osterstein durch die geplante Hochwasserschutzmauer im Bereich der Untermhäuser Brücke/Mohrenplatz ausreichende Berücksichtigung in den mit dem Landesverwaltungsamt abgestimmten Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes gefunden, oder besteht hier Überprüfungsbedarf?

Wir möchten heute schon anzeigen, dass wir diese Anfrage und damit das Thema insgesamt in der Sitzung des Hauptausschusses am 27. August 2012 auf die Tagesordnung setzen wollen. Wir bitten um Berücksichtigung bei der Erstellung der Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Jung
Fraktionsvorsitzende

EINGEGANGEN 27. Aug. 2012

OTTO-DIX-STADT GERA

OTTO-DIX-STADT GERA • Die Oberbürgermeisterin • Kornmarkt 12 • 07545 Gera

DIE LINKE
Fraktion im Stadtrat Gera
Fraktionsvorsitzende
Frau Margit Jung

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Ihre Ansprechpartnerin: Herr Hein
Bereich: Dezernat 2000

Sitz: Kornmarkt 12
Zimmer: 206
Telefon: 0365 838-2010
Fax.: 0365 838-2015
E-Mail: buergermeister@gera.de
Aktenzeichen:
Datum: 24. August 2012

Betreff

Auswirkungen und Konsequenzen der Starkunwetter am 05. und 06. Juli 2012

Sehr geehrte Frau Jung,

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage vom 02. August 2012 darf ich Sie wie folgt informieren:

Zu 1. und 2.

Bezeichnung Schaden	Geschätzte Schadenssumme in EUR	Finanzierende HH-stelle	Wann erfolgt Beseitigung
Gebäude Zeulenrodaer Straße 7 - Dach abgedeckt, Zaun defekt	1000,-	- noch unbekannt	Beseitigung ist erfolgt
Plauensche Straße, Gessentalstraße – herabgestürzte Äste	500,-	Meldung/Regulierung über KSA	Beseitigung ist erfolgt
Schäden an kommunalen Objekten - Schäden durch eintretendes Wasser über Keller, Fenster, Dächer - Überspannungsschäden - Überflutung - Beschädigungen der Außenanlagen durch umgestürzte Bäume	72.700,-	Ca. 7 TEUR durch Versicherung gedeckt, ca. 65 TEUR bisher noch ungedeckt	- Beseitigung teilweise erfolgt - teilweise wurden Leistungen ausgeschrieben
Schaden am Fußboden der Turnhalle Zeulsdorfer Straße 9	80.000,-	- noch unbekannt	- Schadensbeseitigung erfolgt derzeit

BV Unterröppisch -Unterspülung Durch die Wassermassen ist die Böschung auf einer Länge von ca. 30 Metern abgerutscht und weggespült worden. Wesentliche Teile der an der Straße befindlichen Leitplanke sowie Teile der Fahrbahn und des Bankettes auf ca. 20 m² sind ausgespült. Die Fahrbahn droht in diesem Bereich abzubrechen, der Fahrverkehr ist hier nur halbseitig gewährleistet. Besonderheiten Schwergewichtsmauer: Der Böschungswinkel ist zu steil, eine Böschungsschüttung hält nicht und würde bei nächsten Niederschlägen wieder abrutschen. Die Schwergewichtswand (durch ihr Gewicht) stabilisiert die Böschung sowie die darüberliegende Straße und widersteht zukünftigen Wassermassen	20.000,-	Kosten werden größtenteils aus dem Produkt 5.4.1.3.0000 – Unterhalt von Gemeindestraßen entnommen	Straßenbauarbeiten: Wiederherstellen des ausgespülten Straßenunterbaus, Erneuerung des abgebrochenen Straßenasphalts,wiederherstellen Bankette Anliegerverkehr: Zufahrt bis zur Baustelle frei, Zufahrt für Anwohner in Gorlitzsch über B2 oder Schafpreskeln über einen Feld- bzw. Waldweg eingeschränkt möglich. Baudurchführung von 13. August bis voraussichtlich 17. August 2012.
Schäden an Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtungsanlagen			Schadensbeseitigung erfolgte
Großflächige Überflutung von Straßen, Wegen, Plätzen - Folge: Verschlammung und Zerstörung von Oberflächen, Gossenbereichen, Banketten und Entwässerungseinrichtungen, Einlaufbauwerke wurden beschädigt, Hänge rutschten ab, Uferbefestigungen und Brückenfundamente an Bachläufen wurden unterspült Größere Schäden entstanden z.B. im Fuchsklamm und am Mohrenplatz. Der Wasserzulauf über die Kerben des Stadtwaldes überflutete und zerstörte das dortige Einlaufbauwerk. Dadurch wurde der gesamte Bereich überschwemmt. Zu vergleichbaren Schäden kam es auch im OT Frankenthal, wo die gesamte Ortschaft betroffen war. Gleiches trifft in Ernsee auf den Pottendorfer Weg, den	500.000,-	Kosten werden größtenteils aus dem Produkt 5.4.1.3.0000 – Unterhalt von Gemeindestraßen entnommen; vom D1000 konnten 50 TEUR für die Unwetterbeseitigung zur Verfügung gestellte werden (Mittel werden für Schadensbeseitigung an Brückenbauwerken verwendet)	Seit Montag, den 9. Juli 2012 ist der Fachdienst Tiefbau mit dem Bauhof und zusätzlichen Fremdkapazitäten im Einsatz. Großflächig wurden eine Schlammberäumung, die Freimachung von Entwässerungseinrichtungen und die Beseitigung von Oberflächenschäden durchgeführt. Auf Grund der vielen Schäden wird die Dauer der notwendigen Arbeiten noch mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Stadtweg, die Langengrobsdorfer Straße, den Ernseer Berg einschließlich der Scheubengrobsdorfer Straße, Ortsausgang Unterröppisch und die Ortslage Scheubengrobsdorf, sowie auf das sogenannte Sauloch in der Stadtrodaer Straße, in der Schiefergasse als auch in Rubitz zu. Im Stadtgebiet entstanden weiterhin größere Schäden am Südhang, den Weg der Naturfreude, den Dr.-Semmelweis-Weg, der Colliser-, Meuselwitzer- und Niemöllerstraße. Betroffen waren auch der Schreberweg, die Straße der Völkerfreundschaft, der Stadtteil Lusan und der OT Liebschwitz. Diese Aufstellung ist nicht vollzählig und betrifft nur Stellen mit den größten Zerstörungen.			
Straßenschäden in der Straße des Friedens	30.000,- 79.000,- (für Schaden Teufelskurve)	Übernahme der Kosten bei D1000 beantragt	In der Straße des Friedens von Teufelskurve bis Dr. Semmelweis-Weg wurden die Schäden durch die Firma STRABAG vom 9. bis 20. Juli 2012 behoben.
Kommunalwald - ca. 4000 fm Sturm- und Bruchholz sowie Beschädigung von Waldwegen auf Grund von Unterspülungen bzw. Zerstörung durch Rückung (durchweichter Boden) - besonders schwere Beschädigung: Fuchs- und Eselsberg, Scheibe/Dürrenebersdorf, Martinshöhe	120.000,-	Derzeit erfolgt eine detailliere Aufnahme der Schäden mit Erfassung der Eigen- und Fremdkosten für eine eventuelle Geltendmachung gegenüber der städtischen Versicherung. Diese Erfassung wird noch mindestens bis 17.08.2012 dauern. Dabei wird jedes Objekt (Flurstück, Straßenzug) und den dazugehörigen Schaden sowie die Abarbeitung dokumentiert. Diese Liste kann nach Fertigstellung dem Stadtrat gern zur Verfügung gestellt werden. Ähnliche Listen werden auch von den anderen Fachdiensten erstellt. Wie hoch die Entschädigung durch die Versicherung sein	- Beräumung/Wiederherstellung dauert bis Mitte Oktober
Kommunale Grünflächen - Schäden an kommunalen Bäumen (auf gesamtes Stadtgebiet verteilt, Schäden an ca. 1000 Bäumen von vorhanden 35000 Bäumen) an Straßen und Grünflächen - Einsatz schwerer Technik, z.T. auch dazu gemietete Hebebühnen - besondere Beschädigungen: Biermannplatz	50.000,-		- Sicherungs- und Aufräumarbeiten zu ca. 80 % abge-schlossen; Beendigung noch im August geplant -

		wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Finanzierung erfolgt durch den Eigenbetrieb bzw. durch die Fachdienste in deren Verantwortung die jeweiligen Bäume liegen (FD 4700 - Straßenbäume, FD 4500 - Bäume auf dessen Objekten) und der Eigenbetrieb die Beseitigung der Schäden vorgenommen hat. Diese Einzelsummen können derzeit allerdings noch nicht beziffert werden, da die Aufschlüsselung der Verrechnung (Lohnkosten, Maschineneinsatz) noch nicht erfolgt ist.	
Friedhöfe - Schäden an Bäumen auf Friedhofsgelände, besonders Südfriedhof und Untermhäuser Friedhof	20.000 TEUR		- Sicherungs- und Aufräumarbeiten zu 60 % abgeschlossen (für Baumfällungen sind Fremdfirmen zu beauftragen auf Grund engem Gelände); Beendigung noch im August geplant

Hochwasserschäden an Gewässern und Bauwerken in Zuständigkeit der unteren Wasserbehörde (Stand 20.07.2012)

				Wann erfolgt Beseitigung	
Gewässer / Bauwerke / Örtlichkeit	**Schadensbeschreibung**	**geschätzte Schadenssumme / €**	**Finanzierende HH-stelle**	**Sofortmaßnahmen**	**Folgemaßnahmen**
Fuchsklamm Einlaufbauwerk einschl. Schlammfang und Bachlauf Fuchsklamm - Untermhaus	Das Bauwerk wurde vollständig zerstört, Teile des Bauwerks wurden in die Verrohrung zwischen Einlauf und Mohrenplatz gespült. Bachlauf oberhalb kompl. verlandet.	50.000,-	Die anfallenden Kosten werden zunächst aus den HHST 12000.51400 und 13000.51400 beglichen. Darüber hinaus anfallende Kosten werden zusätzlich beantragt.	Einlaufbereich geräumt, Reste Ufermauer aus Kanal beseitigt, Bachlauf geräumt	Neubau Einlaufbauwerk und Schlammfang, Spülung Kanal, Räumung Bachlauf einschl. Rückhaltebecken bis November 2012
Lessebach - Rubitz	Lesseeinlauf konnte die Wassermassen nicht fassen – diese flossen in die Ortslage, oberes Einlaufbauwerk auf Grundstück DB AG zugesetzt	1200,- für Beräumung unterer Einlauf, Schäden in der Ortslage nicht bekannt bzw. nicht einschätzbar		DB AG wurde aufgefordert den Durchlass kurzfristig freizulegen, unterer Lesseeinlauf wurde i.A. UWB bis 30. KW beräumt	Abflussprofil oberhalb von Rubitz aus Ernsee kommend muss freigehalten werden
Langengrobsdorfer Bach – Langengrobsdorf	Uferabbrüche im Bereich von Privatgrundstücken auf einer Länge von ca. 200 m, Verlandungen an verschiedenen Stellen, Löschwasserentnahmestelle kompl. verlandet	20.000,-		Beräumung der Auflandungen in Abstimmung mit FD Tiefbau (Brücken) bis August 2012	Beseitigung der Uferabbrüche gemeinsam mit Grundstückseigentümern bis Oktober 2012
Stockgraben – Langenberg	Sedimentfang oberhalb Hochwasserrückhaltebecken verlandet, Einlaufbereich Höhe Sportplatz zugesetzt	5.000,-		Beräumung der Einlaufbereiche erledigt	Beräumung Sedimentfang bis September 2012
Ernseer Bach– Scheubengrobsdorf	Einlaufbauwerk im Bereich der Str. Am Ernseer Berg verlandet – Übertritt der Wassermassen durch priv. Grundstücke Richtung Scheubengrobsdorfer Str.	6.000,-		Beräumung Einlaufbauwerk erledigt	Wiederherstellung des Bachlaufes auf einer Länge von ca. 200 m bis November 2012
Zaufensgraben-Bereich Meuselwitzer Str	Einlaufbauwerk zu 80 % zugesetzt	500,-		Beräumung erfolgte in 31. KW	keine
Bieblacher Bach – Bereich Leibnizstraße	Beseitigung Sturzbaum	1.500,-		Beseitigung bis August 2012	keine

Reuterbach – Bereich Kaimberger Straße / Dreiherrenstein	Wabenplattenverbau beschädigt – beeinträchtigter Wasserabfluss	4.000,-		keine	Instandsetzung bis November 2012
Schoßbach – Stublach	Verlandung im Abschnitt von Weiße Elster bis Obergangstraße	10.000,-		keine	Beräumung gemeinsam mit Zweckverband bis Oktober 2012
Saarbach - Frankenthal	Errichtung Hochwasserrückhaltebecken für Außengebietswasser	n.k. – Angebote werden derzeit eingeholt		Keine	Finanzierung derzeit nicht geklärt
Brüte – Zeulsdorf	Einlauf und Graben auf einer Länge von ca. 50 m beräumen	3.500			Beräumung und Böschungsfußsicherung gemeinsam mit Grundstücks-Eigentümern bis Oktober 2012
Saarbach – Frankenthal	Uferabbruch auf einer Länge von 40 m am Fußweg zwischen Frankenthal und Scheubengrobsdorf	5.000,-		Herstellung Böschungsfußsicherung 2-reihig mit Wasserbausteinen – Hinterfüllung mit Mineralboden bis November 2012	ggf. zusätzliche Maßnahmen im Zuge Neubau Fuß- Radweg erforderlich
Schoßbach – Langenberg	Beseitigung von Abflusshindernissen	400,-		Beseitigung Sturzbaum bis August 2012	

zu 3.
Das THW ist eine Bundesanstalt und wird in Amtshilfe für die Stadt oder die Landespolizei tätig. Die Einsätze an den beiden Tagen erfolgten auf Anforderungen der Polizei. Die Stadt kann deshalb zu der Frage keine Antwort geben.

zu 4.
Die geplanten Beschaffungen, insbesondere von Pumpen und Notstromaggregaten, müssen fortgeführt werden, wobei die Bereitstellung von Haushaltmitteln berücksichtigt werden muss. Dieser Umstand beeinflusst auch die Realisierungszeiträume.

zu 5.
Durchlässe, Einlaufbauwerke und Brücken werden regelmäßig im Rahmen der Gewässeraufsicht durch Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde kontrolliert. Sollten dennoch Verstopfungen auch außerhalb der Dienstzeiten auftreten, veranlasst der Bereitschaftsdienst der unteren Wasserbehörde in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr oder beauftragten Dritten die erforderlichen Maßnahmen.

zu 6.
Die gemeinsam mit dem Land geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der "Weißen Elster" sind weitestgehend realisiert. Kritik kommt insbesondere aus den Ortsteilen und Vororten immer wieder hinsichtlich der Aufnahmefähigkeit von Straßeneinläufen und Bachläufen. Hier ist unter Verantwortung des Dezernats 4000 und in Zusammenarbeit mit der OTWA bzw. der Stadtreinigung sicherzustellen, dass die Straßeneinläufe regelmäßig gereinigt und die Bachläufe ertüchtigt werden.

zu 7.
Am 5. und 6. Juli 2012 trat im Stadtgebiet Gera jeweils ein unwetterartiges Starkniederschlagsereignis in Verbindung mit einem schweren Gewitter auf. Für den Stadtteil Gera-Ernsee (Einzugsgebiet des Fuchsklamm-Baches) liegen der Unteren Wasserbehörde Angaben aus örtlichen Niederschlagsmessungen von ca. 60 mm bei einer Regendauer von ca. 30 bis 45 Minuten vor. Bei Einordnung dieser Niederschlagsmengen in Höhe von 60 mm handelt es sich bei dem Starkregen um ein Regenereignis mit einer Wiederkehrzeit von ca. 50 bis 100 Jahren. Das heißt, diese Niederschlagsmenge wird in dieser Höhe bezogen auf die Regendauer nur einmal in 50 bis 100 Jahren erreicht oder überschritten. Dies verdeutlicht die hohe Niederschlagsintensität, die u.a. einen hohen direkten Abfluss im Fuchsklamm Bach aus Richtung Ernsee zur Folge hatte.
Die hohen Abflussmengen, die auch einen hohen Anteil an Ästen und Schlamm zur Folge hatten, führten zu einer Verstopfung des Einlaufbereichs der Fuchsklammverrohrung sowie Wasseraustritt über die Fuchsklammstraße in Richtung Mohrenplatz. Durch die Wassermassen wurde am 05.07.12 die linke Einfassungsmauer so ausgespült, dass sie umkippte und zusätzlich den Einlaufbereich versperrte.

Am 06.07.12 wurde durch die Stadt Gera die Freilegung des Einlaufbereiches veranlasst. Im Zuge der Beräumung gegen 14:00 Uhr kam das zweite noch heftigere Unwetterereignis mit den o.g. Niederschlagsmengen. Diese führten dazu, dass nunmehr auch die rechte Einfassungsmauer in den Einlaufbereich der Fuchsklammverrohrung kippte und den Abfluss fast vollständig verschloss. Dadurch flossen die Wassermassen wieder über die Fuchsklammstraße/Weinbergstraße in Richtung Mohrenplatz und Weiße Elster.

Mittlerweile wurde der Einlaufbereich der Fuchsklammverrohrung wieder freigelegt und ein Projekt zum Neubau des zerstörten Einlaufbauwerkes beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Viola Hahn